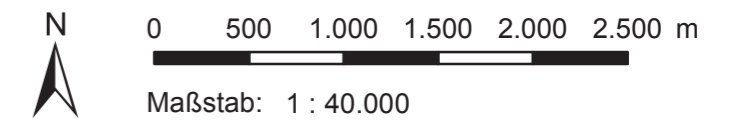


**FFH-Gebiet
"Großes Mittweidatal"
(EU-Melde-Nr. 5543-302, Landes-Nr. 270)**

Übersichtskarte



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 50.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009
Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Chemnitz
vom 31. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Chemnitz zur
Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher
Bedeutung
"Großes Mittweidatal"
(EU-Melde-Nr. 5543-302, Landes-Nr. 270)

vom 31. Januar 2011

Landesdirektion Chemnitz
Philipp Rochold
Vizepräsident

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Großes Mittweidatal“

1. Erhaltung strukturreicher montaner Buchen- und Fichtenwaldkomplexe am Nordhang des Fichtelbergmassivs und darin eingebetteter naturnaher Gebirgsbachabschnitte sowie degenerierter Hochmoorflächen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation	1,35	0,19		ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	554	136		m ²
7120 Regenerierbare Hochmoore		0,30		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		466		m ²
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		21,84		ha
91D4* Fichten-Moorwälder			4,20	ha
9410 Montane Fichtenwälder	9,55	18,45		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Das Moor am Pfahlberg ist das höchstgelegene Moor in Sachsen. Da landesweit nur noch sehr vereinzelt lebende Hochmoore im Erzgebirge existieren, haben die ebenfalls seltenen Regenerierbaren Hochmoore (LRT 7120) eine hohe Bedeutung. Es handelt sich außerdem um eines der wenigen Gebiete in denen der Lebensraumtyp Feuchte Hochstaudenflur (LRT 6430) als Hochmontane Hochstaudenflur ausgebildet ist. Die Vorkommen der in Sachsen gefährdeten, montan verbreiteten Arten Gebirgs-Frauenfarn (*Athyrium distentifolium*) und Alpen-Milchlattich (*Cicerbita alpina*) sowie des extrem seltenen Gebirgs-Sauerampfers (*Rumex arifolius*) tragen dazu bei, dass es zu den drei Gebieten im Freistaat Sachsen gehört, in denen diese Ausbildungsform einen hervorragenden Erhaltungszustand aufweist. Der Montane Fichtenwald (LRT 9410) im Südteil des Naturschutzgebietes „Moor am Pfahlberg“ zählt zu den größten hervorragend ausgebildeten Flächen dieses LRT. Die Wollreitgras-Fichten-Buchenwäldern (LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder) besitzen hohen naturschutzfachlichen Stellenwert. Sie gehören zu den höchstgelegenen Buchenmischwäldern des Freistaates Sachsen.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.